



André und Silvia Suter mit Alex Maurer (oben, links) sowie Michael Dietiker, Reto Suter und Patrick Weber (kniend, von links).

Jeder Handgriff sitzt. Man sieht: Da sind Leute am Werk, die ihr Handwerk verstehen. Die Stunden der alten Ölheizung in einem Einfamilienhaus in der Region sind gezählt. Daneben steht schon die neue Wärmepumpenheizung mit Kombispeicher. In ein paar Stunden soll die neue Heizanlage, wenn sie dann am Wasser- und Stromkreis angeschlossen ist, ihren Dienst aufnehmen. Ein typischer Fall für die Beinwiler Heizungsfirma von André Suter.

Es geht «Ratzfatz», bis die alte Ölheizung in ihre Einzelteile zerlegt ist. Der Brenner und die Steuerung sind wieder verwendbar. Der Rest wird fachgerecht der Entsorgung zugeführt. Wo man hinblickt, wird speditiv, sauber und überlegt gearbeitet. Alte Leitungen gekappt und dort wo nötig, neue Rohre eingezogen. Jeder weiss, was zu tun ist. Darauf legt André Suter grossen Wert. Es ist wohl nicht vermessen, ihn als Perfektionisten zu bezeichnen. Ob ihm diese Ei-

genschaften bereits in die Wiege gelegt wurden, darüber wollen wir hier gar nicht spekulieren. Tatsache ist einfach, dass der Beinwiler seine Berufslehre als Heizungsmonteur abgeschlossen hat und schon damals auf sauberes und exaktes Arbeit aus war. Und es ist ja nicht nur die Arbeitsweise alleine, welche die Firma und speziell den Inhaber André Suter auszeichnen. Die Neugier und die Offenheit für neue Techniken sind bei ihm ebenfalls sehr ausgeprägt. Das zeigt



Arbeitsvorbereitung in der grossen Werkstatt.



Für den nächsten Auftrag: Lehrling Michael Dietiker deckt sich mit Teilen aus dem Lager ein.

unter anderem ein Blick in seine berufliche Laufbahn.

Alles aus einer Hand

Wir alle wissen: «Nach der Lehre ist vor der Lehre». Was nichts anderes heisst, als dass der Lernprozess nach dem Lehrabschluss eigentlich nahtlos weitergeht. Sein technisches Know-how holte sich André Suter beim Schweizer Heizungsspezialisten Elco. Dort war er unter anderem im Innen- und Aussendienst für den Verkauf tätig. Zudem war er Leiter bei der Elco-Geschäftsstelle in Oberentfelden. Die 15 Jahre beim Schweizer Heizungsspezialisten schlechthin haben Suter, der auch den eidgenössischen Abschluss als Verkaufskordinator hat, geprägt und bieten speziell für seine heutigen Kunden nur Vorteile. «Das Wissen



Ausbildung hat eine hohen Stellenwert: Patrick Weber bei der Arbeit an einem Übungsstück.

über Heizsysteme habe ich dort von der Basis auf gelernt», wie Suter erklärt. Dieses Wissen lässt er speziell seit der Eröffnung seines Geschäftes 2007 natürlich auch in die Beratungen bei seinen Kunden einfließen. In der heutigen Zeit ein wichtiger und entscheidender Faktor. Denn: Wer setzt schon gerne viel Geld in den Sand, nur weil eine für das Gebäude ungeeignete Heizung aufgeschwatzt wurde. «Die Beratung ist deshalb das A und O einer erfolgreichen Zusammenarbeit», wie André Suter aus Überzeugung sagt.

Preislich im unteren Segment

Wer heute in ein neues Heizsystem investiert, hat einen höheren Informationsanspruch, als das früher noch der Fall war, wo die Holz- oder Kohleheizung nach und nach von der Ölheizung abgelöst wurde. Heute spielen viele andere Faktoren eine zentrale Rolle. Als da wären Wirtschaftlichkeit, Umweltfaktoren, Technik oder etwa gesetzliche Vorschriften. Sie verlangen beim Hausbesitzer und Investor nach Erklärungen und einer seriösen Beratung. Nicht zu vergessen natürlich die verschiedenen Heizsysteme, die ebenfalls eine seriöse und kompetente Abklärung punkto Machbarkeit und Effizienz erfordern. Welches Heizsystem soll die Arbeit für die nächsten Jahre effizient und kostensparend verrichten? Die Öl- oder Gasheizung, das Wärmepumpen-, das Solar-, das Stückholz- oder das Pelletsystem? Grundsätzlich gilt: «Alle Systeme haben ihre Vor- und Nachteile», wie André Suter erklärt. Gerade deshalb ist es für Kunden gut zu wissen, dass man sich von ihm fachmännisch beraten lassen kann. Denn: «Bei der Auswahl des Heizungssystems gilt es viele verschiedene Kriterien miteinzubeziehen», wie er weiter festhält. Dass er bei der Beratung keine weiteren gerätespezifischen Spezialisten beiziehen muss, zahlt sich schlussendlich



Eine ausgediente Ölheizung wird demontiert ...

auch für den Kunden aus. «Preislich bewegen wir uns im unteren Segment», wie Suter einen Vergleich zieht. Unteres Preissegment ist aber nicht etwa mit Dumpingpreisen gleichzustellen.

Spezialist bei Heizungsanierungen

Kosteneffizienz ist beim Beinwiler Heizungsspezialisten ein zentrales Thema. «Wir machen deshalb so viel wie nötig, aber so wenig wie möglich», wie es André Suter mit einem Zitat auf den Punkt bringt. Das beginnt bei den Arbeitsvorbereitungen in der Werkstatt, welcher ein grosses Lager angegliedert ist, und zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze weitere Koordination und den Ablauf der anfallenden Arbeiten beim Kunden. «Leerläufe werden bei uns tunlichst vermieden», wie er sagt. Zum Hauptwirkungskreis,



... und anschliessend fachgerecht entsorgt.

den André Suter mit seiner Firma abdeckt, gehören Heizungsanierungen bei bestehenden Liegenschaften im Raum Seetal, Wynental und angrenzenden Regionen. Mit über 40 Sanierungen im letzten Jahr war das Auftragsbuch schön gefüllt. Gerade dort ist neben Know-how oftmals auch noch Kreativität gefordert. Das mache den Beruf des Heizungsmonteurs vielfältig, interessant und anspruchsvoll, ist Suter überzeugt. Ihm zur Seite steht ein Team aus vier Personen, wovon zwei die Lehre zum Heizungsinstallateur EFZ machen. Weiter stehen in Suters Fahrzeugpark vier Servicefahrzeuge (davon drei fahrende Werkstätten für Montagen) für ein effizientes Arbeiten zur Verfügung. Kontakt unter Tel. 062 772 42 62 oder via E-Mail a.suter@solnet.ch



Für ein effizientes und sauberes Arbeiten verfügt André Suter über moderne Werkzeuge.



Alt und Neu: die ausgediente Ölheizung und die Wärmepumpenheizung mit Kombispeicher.